



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Vorsitzenden Michael Müller des
Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und
Bauen*

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Antrag

Datum 29.08.2018

Drucks. Nr. VO/0714/18
öffentlich

Zur Sitzung am
13.09.2018

Gremium
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen

Voraussetzungen für Gewerbeansiedlung an der Parkstraße schaffen

Sehr geehrter Herr Müller,

die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen möge in seiner Sitzung am 13.09.2018 beschließen:

„Die Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die ursprünglich für die Ansiedlung der Bereitschaftspolizei vorgesehene Fläche an der Parkstraße zur Gewerbefläche umgewandelt und von der Stadt erworben werden kann.“

Begründung:

Seit dem Beschluss der Landesregierung, dass die Bereitschaftspolizei an der Müngstener Straße verbleibt und nicht an die Parkstraße umzieht, besteht in Wuppertal erhöhter Handlungsdruck.

Das Grundstück an der Parkstraße befindet sich im Besitz des Landes und müsste der Stadt Wuppertal zum Zwecke einer Gewerbeansiedlung überlassen werden.

In Wuppertal sind außerdem Gewerbeflächen bekanntermaßen Mangelware, aber dringend zur Ansiedlung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und zur Generierung von Gewerbesteuermitteln für städtischen Haushalt unverzichtbar. Das in Rede stehende landeseigene Grundstück bietet sich an, um einen Lückenschluss der

Technologieachse Süd über das Gelände der ehemaligen Bergischen Sonne bis hin zu den Landesschulen an der Parkstraße zu ermöglichen. Durch die Größe, Anbindung und Lage können mit diesem Grundstück die vorhandenen Potentiale auf den Südhöhen sinnvoll erweitert werden.

Hierzu sind jedoch im Vorfeld intensive Verhandlungen von Seiten der Stadt Wuppertal mit dem Land notwendig, die unserer Ansicht nach von Seiten des Oberbürgermeisters sehr zeitnah erfolgen sollten.

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -